



EVZ-VERLAG, ENGLISCHVIERTELSTRASSE 24, ZÜRICH

BESPRECHUNGSBELEG

aus Evang. Allianzblatt, Witten

Jahrgang: 63 Nr. 6, Juni 1960

35

VB 7/11/13

Karl Barth, „Erklärung des Philipperbriefes“. 129 Seiten, 8,60 DM. 6. Auflage, 1947. Evang. Verlag Soliton, Zürich. — Diese Veröffentlichung über den Philipperbrief ist eine im Wintersemester 1926/27 gehaltene Vorlesung, die für jeden Bibelleser verständlich gemacht wurde. Wer sie zur Hand nimmt, wird erfahren, daß ihm hier eine Hilfe zur Erklärung des Philipperbriefes geliefert wird, die ihm kaum ein anderes Werk liefern kann. Besonders Trost wird der, der um Christi willen Bande und Trübsal leidet, durch die Auslegung von Kap. 1, 12—26 erfahren. Als ob der Verfasser schon 1927 die heutige Lage weiter Teile der Christenheit in Angst und Verfolgung hätte im Auge haben können, ist gerade für diese Lage so Gültiges gesagt, daß auch wir aus den Banden des Apostels Zuversicht gewinnen können, desto kühner das Wort ohne Scheu zu reden. Man hat den Eindruck, hier kommt wirklich Paulus zu Wort. Nichts ist hineingelegt, alles herausgeholt, wie es geschrieben steht. — So kann der Philipperbrief unter dem Lesen dieser Erklärung wieder zur rechten Freudeepistel werden.

Pastor E. Sobel.